Nr. 116
9. Jahrgang

Juli 2008
www.5w-info.de

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?
in Schnarup-Thumby und Struxdorf

Viel Zuspruch im Familiengottesdienst
Ki-Ki-Mu startet neu

Der Neustart von KI KI MU (Kinder-Kirchenmusik) unter der Leitung von Frau Margrethe Wohlenberg, Sörup, erhielt im Familiengottesdienst in der Struxdorfer Kirche viel Applaus. Sieben Kinder ab dem sechsten Lebensjahr hatten zu der biblischen Geschichte von Kain und Abel Bilder gemalt. Diese zeigten sie herum, und sangen die eingeübten Lieder dazu. Frau Wohlenberg – sie ist auch im Kindergarten tätig – plant für die Weihnachtszeit ein neues Projekt mit KI-KI-MU. Sie hofft, dass dann noch mehr Kinder daran teilnehmen wollen. Nähere Information erfolgt rechtzeitig nach den Herbstferien.

Helga Zander

Ehrenbürgermeister Sönke R. Andresen
30 Jahre aktiv für die Gemeinde

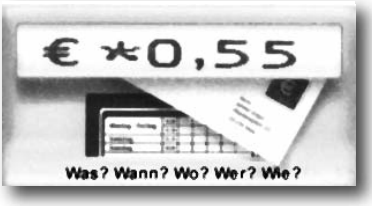
Herausragendes Ereignis der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Schnarup-Thumby war die Ernennung des scheidenden Gemeindevertreters Sönke R. Andresen zum Ehrenbürgermeister der Gemeinde. Einstimmig hatte die Gemeindevertretung beschlossen, ihm diese Würde zu verleihen. Andresen ist damit der erste Ehrenbürgermeister in der Geschichte der Gemeinde. „Kein Bürgermeister war in unserem Ort so lange im Amt. Das sucht seinesgleichen," stellte Bürgermeister Martin Thomsen in seiner Ansprache fest. Der inzwischen 69-jährige Andresen war 25 Jahre lang Bürgermeister und danach noch fünf Jahre Gemeindevertreter. In seine Amtszeit fielen unter anderem der Bau des Sportplatzes, die Installation der Straßenbeleuchtung, eine Reihe von Baumaßnahmen wie die Erschließung des Baugebietes „Bi de Kirch" und die Anlage der zentralen Ortsentwässerung. Die Stärkung des Vereinslebens und den Erhalt und Ausbau der kulturellen Angebote des Ortes habe er mit Nachdruck und Erfolg vorangetrieben, stellte Thomsen fest.

Die Wahlen verliefen zügig und harmonisch. Die beiden Fraktionen der vertretenen Wählergemeinschaften AWG und FWG hatten im Vorwege Kontakt aufgenommen und sich auf eine personelle Verteilung der Aufgaben geeinigt. So wurde Martin Thomsen erneut zum Bürgermeister gewählt – ohne Gegenstimmen und in offener Abstimmung. Auch alle weiteren Abstimmungen waren einstimmig. Zu Stellvertretern des Bürgermeisters wurden Volker Ohlsen und Christine Kracht gewählt. Kracht übernahm auch den Vorsitz im Kultur- und Sozialausschuss; dort hineingewählt wurden außerdem Ulrich Barkholz und Simone Ullmann; Christiane Petersen und Angela Schmidt sind dort bürgerliche Mitglieder. Den Finanzausschuss bildet künftig Dieter Meier als Vorsitzender zusammen mit Ulrich Barkholz und Andreas Bonde. Erstmalig gehören dem Ausschuss auch bürgerliche Mitglieder an: Kerstin Schröder und Roland Kühnel. Im Bau- und Umweltausschuss übernahm Andreas Bonde den Vorsitz, hinzu kamen Volker Ohlsen, Edith Westphal, Michael Schlotfeldt und als bürgerliche Mitglieder Heiko Koll, Christian Thomsen und Andreas Nielsen. Mitglied im Amtsausschuss und im Schulverband Mittelangeln ist Martin Thomsen. Volker Ohlsen ist sein Stellvertreter. Auch im Wasserbeschaffungsverband Thumby ist Martin Thomsen wieder mit Sitz und Stimme der Gemeinde vertreten.

Zum Schluss der Sitzung, die mit einer kleinen Feierstunde endete, verabschiedete Bürgermeister Martin Thomsen die scheidenden Gemeindevertreter Peter-Heinrich Medau-Schumann, Marga Bonde, Andreas Nielsen und Nico Andresen mit Worten des Dankes und den besten Wünschen.

Kleinanzeigen

*Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal nur*



1 **Maurer** und 1 **Fliesenleger** gesucht. Aufbau einer kniehohen Mauer im Garten (ca. 40 Meter) und Bodenbelag (Terrasse) mit Polygonalplatten aus Naturstein. Tel.: 04623/187788.

Automatic-Nähmaschine im Schrank, 4 Schubladen, weiß, 92 cm x 45 cm für 50 € zu verk., 2 **Schrankwand-Elemente**, Eiche farbig je 94 cm breit zu verschenken. Tel. 04623/1399

Theatergruppe Struxdorf sucht **Theaterspieler**. Bitte melden bei Anneliese Pietrowski (Tel. 04623-7297) oder Angelika Braatz-Hansen (Tel. 04623-2818654)

Hundeleine (Jagdleine) auf dem Spielplatz Struxdorf verloren.10 € **Finderlohn**. Tel. 04623/7297

– Anzeige –

Kostenloser Struxdorf Newsletter per E-Mail. Hier abonnieren:
http://www.cdu-struxdorf.de

Gerhard Pehl
Wärmepumpentechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

Halbieren Sie Ihre Heizkosten mit Erdwärme unabhängig von Gas und Öl

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

Es kommt die „beste " Zeit des Jahres:
Sommer, Sonne, Strand und Mee(h)r…
…oder etwa doch die Berge ?!

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Vereinen in und um Schnarup-Thumby eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien.

Die Sport- und Übungsgruppen beginnen wieder in der Kalenderwoche 36 zu den gewohnten Zeiten.

Viel Spaß und sportliche Grüße
Eure SG Thumby, Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth.
Kirchengemeinde
Thumby - Struxdorf

Anhalten

Dann und wann
das Tempo verlangsamen,
anhalten,
in Ruhe wahrnehmen,
was um uns ist, was uns schützt,
bedroht, erfreut,
fordert, fördert,
uns neu einstellen und ausrichten.

Dann und wann
das Tempo verlangsamen,
anhalten,
sich hinsetzen und setzen lassen,
was sich in uns bewegt.
Unsere Strukturen
wahrnehmen,
sehen, was und wie wir sind.

Dann und wann
das Tempo verlangsamen,
anhalten,
aus unserer Tiefe Bilder aufsteigen lassen,
dankbar sein und sehen,
was sie uns zeigen wollen,
wohin sie uns weisen.

Dieser kleine Text von Max Feigenwinter fand sich vor einem Jahr in unseren Schaukästen. Er spricht auf einfache Art von dem, wozu Sommer und Ferienzeit Dich und mich einladen: Tempo rausnehmen, wahrnehmen, genießen, Dankbarkeit empfinden, sich neu ausrichten. Zum Ferienbeginn wünsche ich einen guten und gesegneten Sommer, mit Zeit für schöne Dinge und Begegnungen, die sonst vielleicht nicht so möglich sind.

Übrigens: Unsere Schaukästen in Hollmühle, auf dem Parkplatz und bei der Kirche in Struxdorf und vor der Thumbyer Kirche werden seit etwa drei Jahren besonders schön gestaltet, mit sorgfältig ausgesuchten Bildern und Texten, je nach Kirchenjahr und Jahreszeit. Dahinter stehen vier Frauen, die sich unserer Schaukästen angenommen haben: Helga Zander, Grit Bliesmer, Tine Kracht und Ilona Tischmeyer. An dieser Stelle einmal öffentlich: Danke für Eure Kreativität und Zeit, es macht Freude, zum Schaukasten zu gehen!

In Thumby haben wir nun auch einen wunderschönen neuen Schaukasten, er wurde von einem Bootsbauer aus edlem Holz gefertigt, der Kontakt kam über Wolfgang Assenheimer zustande. Auch dafür: Danke!

Die Orten und Zeiten für unsere Gottesdienste entnehmen Sie bitte der Terminliste in der Heftmitte.

Mit herzlich-sommerlichen Grüßen,
Ihr Pastor

Christoph Tischmeyer

Kirchenwahl 2008
Könnten Sie dazugehören?

Am 30. November 2008 (1. Advent) werden die Kirchenvorstände der Gemeinden in der Nordelbischen Kirche neu gewählt. Engagierte Frauen und Männer stellen sich zur Wahl, die Freude daran haben, das Leben ihrer Kirchengemeinde mitzugestalten, und ihre jeweiligen Gaben und Fähigkeiten einbringen – könnten Sie dazugehören?

Dann setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung: Sprechen Sie mich oder eine/n Kirchenvorsteher/in an oder kommen Sie gern zu den öffentlichen Sitzungen des Kirchenvorstands. Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Christoph Tischmeyer

2. Sommerbiathlon-Cup in Hollmühle
„Profis" und „Jedermänner": Alle gaben ihr Bestes

Am 29. Juni stand das Gelände rund um das Dörps-un Schüttenhus ganz im Zeichen des Sommerbiathlon. Inke Bröer hatte „Profis" und „Jedermänner" zum sportlichen Wettstreit eingeladen und auch die ganz Kleinen kamen zu ihrem Recht.

Zuerst waren die Profis an der Reihe. Sieben Teilnehmer verschiedener Altersgruppen traten an, die-nach Angaben der Athleten - anspruchsvolle Strecke zu absolvieren. Als Sieger konnten sich eintragen: Saskia Isabell Zettier (DGV Ottendorf) / Schülerklasse; Justin David (Sch. V. Klein Wesenberg)/ Jugend und bei den Herren Andreas Kohse (DGV Ottendorf).

Danach gingen die „Jedermänner" an den Start. 20 Teilnehmer nahmen die Strapazen der 2,5 km langen Strecke und das anschließende zweimalige Schießen auf sich. Prominenteste Teilnehmer waren Bürgermeister Georg Lass und sein Stellvertreter Johannes Petersen, die die gesamte Strecke gemeinsam bis ins Ziel liefen. Allerdings hatte der Bürgermeister einen Schießfehler mehr gemacht, nur leider hatte er eine Strafrunde zuwenig absolviert, so dass er am Ende zwei Strafminuten „aufgebrummt" bekam. Die Zuschauer hatten auf jeden Fall ihren Spaß am Zuschauen und als der Himmel seine Schleusen öffnete und die Athleten sich beim Schießen auf nasse Gummimatten legen mussten, schlug die Freude in Mitgefühl um. Als neue Disziplin kam in diesem Jahr das „Bambino-Biathlon" hinzu. Für Kinder unter zwölf Jahren gab es eine Gesamtstrecke von 1 km zu laufen und zweimal wurde mit einem Lasergewehr auf eine Lichtpunktzielanlage „geschossen". Sechs Teilnehmer kämpften in dieser Altersgruppe um die Plätze.

Sieger wurden: Sina Bröer (Bambino /w); Melvin Hanno (Bambino/ m); Rene Hanno (Schüler); Nadja Staar (Damen); Sönke Peters (Herren).

Inke Bröer überreichte den Siegern und Platzierten im Anschluss die Medaillen und Urkunden und bedankte sich bei allen Teilnehmern, Helfern und Zuschauern für diesen schönen Wettkampf.

Angelika Braatz-Hansen

Rollern ist in!

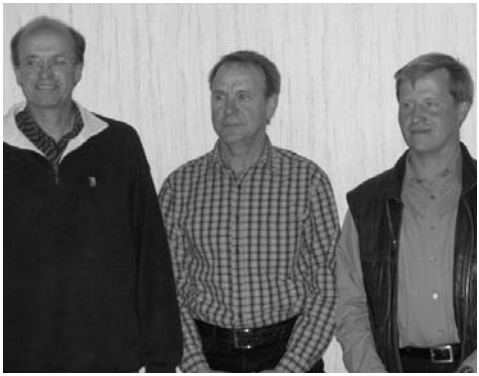
RVS

Roller Vertrieb Schwensby
Kappelner Str. 35
Tel: 04635/ 2501
Fax: 04635/ 2531
http://www.RollerVertriebSchwensby.de

BERG Go-Karts ab 159,-- €

KYMCO Mofaroller 1295,-- €
Quads 50-500 ccm

Gemeindevertretung Struxdorf
Konstituierende Sitzung



Bei uns in Struxdorf fand die konstituierende Sitzung am 17. Juni im Gasthaus Petersburg statt, denn nach der Kommunalwahl am 25. Mai wurde nun dem Votum der Wähler Rechnung getragen und die gewählten Personen für die nächsten fünf Jahre in die Ämter eingesetzt. Für Struxdorf sind neun Gemeindevertreter gewählt worden, die bei dieser Sitzung eine Stimmberechtigung hatten. Nach der Begrüßung kamen gleich die Wahlen des Bürgermeisters und dessen Stellvertreter. Die Zahlen in den Klammern sind die Stimmen der Kommunalwahl, dahinter die Partei. Zur Wahl stellte sich Georg Lass (227) (FWS), der auf Antrag geheime Wahl wünschte und ohne Gegenstimme gewählt wurde. 1. stellvertretender Bürgermeister wurde Johannes Petersen (162) (CDU), und 2. Dieter Thiesen (141) (FWS), beide ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung. Alle drei durften feierlich den Beamteneid leisten. Danach die Ernennung zum Ehrenbeamten per Handschlag.

Als allgemeine Bürgerinformation stellt die 5W hier auf Wunsch die Mitglieder der wichtigsten Ausschüsse vor. Diese Arbeitskreise setzen sich aus Gemeindevertretern und sog. „bürgerlichen Mitgliedern“ zusammen, die von den Parteien mit Fraktionsstatus - also der FWS und der CDU - vorgeschlagen und gewählt wurden. Sie haben beratende Funktionen ohne Stimmrecht und können Anträge stellen. In § 46 Abs. 6 der GO heißt es: „Die Mitglieder der Ausschüsse handeln in ihrer Tätigkeit nach ihrer freien, durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung.“ Die hier jeweils erstgenannten Namen sind die Vorsitzenden der Ausschüsse.

Finanzausschuss: Dieter Thiesen (FWS), Martin Diedrichsen (CDU), Carmen Albertsen (SPD).

Bauausschuss: Ralf Sommer (CDU), Martin Diedrichsen (CDU), Silke Andresen (FWS), Jörg Mangelsen (FWS) und Bürgerliche: Reinhard Wirth (CDU), Udo Zielke (FWS), Hans-Heinrich Eichwein (FWS).

Wegeausschuss: Jörg Mangelsen (FWS), Johannes Petersen (CDU), Bernd Gorr (FWS), Ralf Sommer (CDU) und Bürgerliche: Hans August Bliesmer (FWS), Eckard Niemann (FWS), Klaus-Peter Andresen (CDU).

Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport: Silke Andresen (FWS), Ralf Sommer (CDU), Jörg Mangelsen (FWS), Dieter Thiesen (FWS) und Bürgerliche: Joachim Wohlerdt (CDU), Sönke Peters (CDU), Udo Zielke (FWS).

Ausschuss für Umwelt und Entsorgung: Martin Diedrichsen (CDU), Bernd Gorr (FWS), Silke Andresen (FWS), Carmen Albertsen (SPD) und Bürgerliche: Thies Gerkens (FWS), Hans-August Bliesmer (FWS), Andreas Christiansen (CDU).

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Struxdorf finden hier die richtigen Ansprechpartner für Ihre Anliegen. Das anschließende Beisammensein mit kleinem Umtrunk im Gasthaus Petersburg war sehr harmonisch und ist vielleicht schon ein Vorbote für die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit aller Fraktionen in der Gemeinde Struxdorf.

Reinhard Wirth

Kiesbett um die Leichenhalle angelegt
Arbeiten in Eigenleistung

Spritzwasser hatte die Außenwände der Struxdorfer Leichenhalle unansehnlich gemacht. Auf Anraten eines Malers hatte der Kirchenvorstand beschlossen dies zu ändern.

Grit Bliesmer als Friedhofswärterin konnte mehrere Männer als kostenfreie Helfer gewinnen. Nur Material musste finanziert werden. Trecker und Anhänger zur Materialbeschaffung stellte Hartmut Mügge zur Verfügung. Die benötigte Zementmenge steuerte Werner Andresen bei. An einem Freitagnachmittag begann die aufwändige Arbeit: Aufnehmen alter Zementplatten, Ausgraben des Kiesbettes usw. Mit Schwung und guter Laune machten sich Karl Heinz Fintzen, Hans Werner Lorenzen, Rolf Diedrichsen, Rolf Mangelsen, Dieter Petersen, Ludwig Nissen, Hans August Bliesmer und Niclas Bliesmer an die Arbeit.

Auch für das leibliche Wohl war Dank Grit Bliesmers Organisation bestens gesorgt. Kuchen buk Marlene Bronnmann, Abendbrot brachte Silke Andresen, und für das Mittagessen am Sonnabend sorgte Bodil Thiesen. Viele fleißige Helfer schaffen viel. So wurde auch gleich noch ein Stellplatz für eine Bank im Friedhofswall ausgegraben und gepflastert. Die Bank steht nun bei den Rasengräbern hinter dem Glockenturm. Auch die Fahrradständer aus Waschbeton ordneten die Männer neu an sowie andere kleine Schönheitsreperaturen wurden erledigt. Mit einem Hochdruckreiniger wurden die Wände gereinigt und erstrahlen wieder im leuchtendem Weiß. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen unentgeltlich ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung stellen! Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen.

Helga Zander

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

MARKUS BESKIDT

Krankengymnastik • Massage

Flensburger Str. 26a • 24986 Satrup

Telefon 0 46 33 / 13 85

NEU: Klnesio-Taping
Akupressur

Krankengymnastik
Massage
Trainingstherapie
an **KG**-Geräten
Fango
Eisbehandlung
Stäbchenmassage
Fußreflexzonenmassage
Manuelle Lymphdrainage
Craniosacral Therapie
med. Fußpflege
Solarium
Hausbesuche

Landfrauenverein Ekebergkrug

Tour zur Landesgartenschau

Am 25. Juni trafen sich 35 Landfrauen des Landfrauenvereins Ekebergkrug. Sie genossen bei schönstem Sonnenschein eine Führung über das Gelände der Gartenschau in Schleswig. Das „grüne Highlight" Schleswigs zeigt seinen Besuchern unterschiedlichste Möglichkeiten der Gartengestaltung. Neben den Gärten der Zeitreise, die in elf grünen Zimmern die Geschichte der Gartenkunst von 4000 v. Chr. bis zum Garten der Zukunft des 21. Jahrhunderts zeigen, sind es die wunderschönen angelegten Themengärten, die auf hohes Interesse stoßen. Viele Details werden ganz sicher in dem einen oder anderen Garten von uns wieder auftauchen. Nicht nur Fachbetriebe aus Garten- u. Landschaftsbau haben diese Traumgärten gestaltet, sondern auch Privatleute und z.B. Schulklassen haben ihre Ideen hier umsetzen können. Die 16 ha großen Königswiesen bilden den Kern der Landesgartenschau, der auch nach Beendigung der Schau den Schleswigern als Erholungspark erhalten bleibt.

Einen sehr hohen Stellenwert hat die Kinder- und Familienfreundlich-keit. Es gibt mehrere äußerst liebevoll und interessant gestaltete Spielplätze. Und hier ist auch viel Platz für Eltern u. Großeltern zum entspannten Beobachten der Lütten. Der Garten für junge Naturforscher hilft ganz sicher unserem Nachwuchs die Vielfältigkeit der Natur und den Umgang mit ihr spielerisch nahezubringen. Mehrmals im Jahr werden die Beete komplett neu bepflanzt. Eine gute Gelegenheit für die Besucher, sich mit Pflanzen zu versorgen, denn die „alten" Pflanzen werden sehr günstig abgegeben und können im heimischen Garten weiterwachsen!

Auch in den Hallen gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Wir konnten uns an wunderschönen Tischdekorationen erfreuen, die von Floristen gestaltet wurden. Von ganz minimalistisch und edel bis zu geradezu opulenter Farbenfreude und Blumenfülle war für jeden Geschmack etwas dabei. Nach der sehr kurzweiligen und fröhlichen Führung konnten wir uns an einem leckeren Stück Torte und Kaffee satt stärken, um dann noch freifüßig die Punkte anzusteuern, die man gern noch intensiver anschauen wollte. Und natürlich auch noch einmal durch die Pavillons schlendern, um ein schönes Gartenaccessoire oder gar eine Rose zu kaufen. Wir alle stellten fest, diejenigen mit Dauerkarte waren doch schlauer, denn ein Besuch ist viel zu wenig!

Bei jedem neuen Rundgang wird man Neues entdecken und man ist gespannt, wie sich der Blumenflor verändern wird. Wie immer können wir sagen, der Nachmittag im Kreis der Landfrauen hat sich gelohnt; es war rundherum ganz einfach schön.

Brigitte Voigt

Angeliter Tischlerei

Jens Prüß

Büro in Satrup:
Fuchskuhle 5
Tel. 04633/96561
Fax 04633/966063

Werkstatt in Uelsby:
Böklunder Str. 1
Mobil 0171/1046580

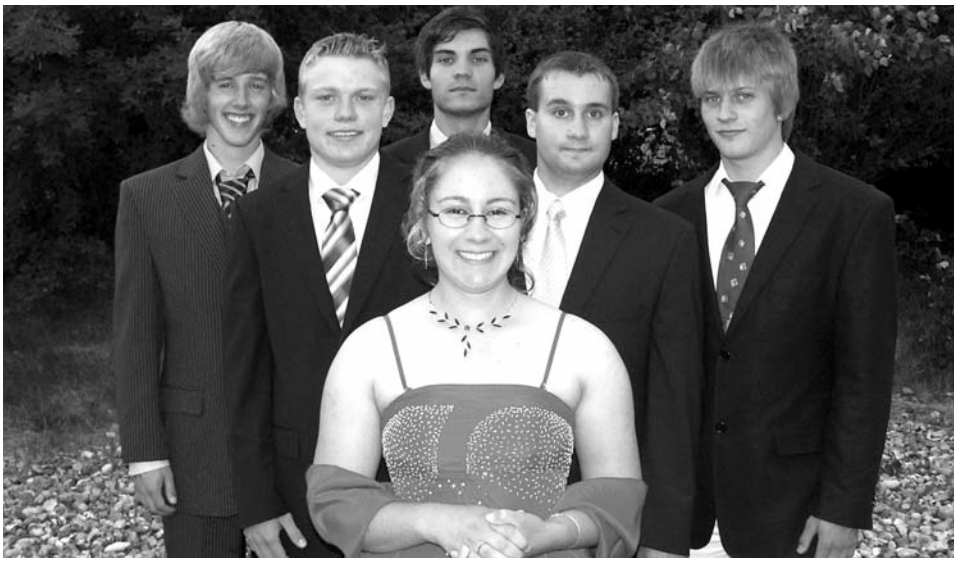
Holztreppen
Fenster und Türen
aus Kunststoff + Holz
Fußbodenverlegung
Trockenbau
Küchenbau
Möbelbau

Wie kam das Ding in den Graben?

Da hat es „Bong" gemacht...

Ich habe bei meinem Bekannten in der 5W gelesen und dabei ist mir der Artikel "Was ist es denn nun" aufgefallen. Auf Nachfrage zeigte er mir auch den Vorgänger. Wir scherzten erst ein wenig ob der Unwissenheit und spekulierten erst einmal, ob es sich um einen schlechten Scherz handelt oder ein plumper Versuch ist, den Schuldigen zu finden. Es ließ mir keine Ruhe und ich kontaktierte einen der 5W-Mitarbeiter und musste feststellen, dass es einen hohen Aufklärungsbedarf gibt. Kurz zu meiner Person: Ich heiße Mike Grönling, bin 28 Jahre alt und arbeite mit Jugendlichen. Erst einmal zu dem sonderlichen Fundstück: Es handelt sich um eine Wasserpfeife, auch Bong, Blubber, etc. genannt. Man benutzt sie um Haschisch zu rauchen. Es gibt sie in allen erdenklichen Formen und aus allen möglichen Materialien. Sie sind legal zu erwerben und auch der Besitz ist legal. Man benutzt sie folgendermaßen: In das eine kleine Loch steckt man das so genannte Chillum, in dem sich das Tabak-Haschisch-Gemisch befindet. Das andere kleine Loch wird mit dem Daumen abgedeckt, um den erforderlichen Sog entstehen zu lassen, wenn man an der großen oberen Öffnung zieht und um den Rauch in der Pfeife zu sammeln. Wenn genug Rauch in der Pfeife ist, nimmt man den Daumen vom „Kick-Loch" und zieht den gesamten Rauch in die Lunge. So, das war erstmal die rein technische Seite, nun zur eigentlichen Geschichte, um die ja gebeten wurde. Alle Personen in dieser Geschichte sind frei erfunden:

Jan ist 15 Jahre alt. Er lebt mit seinen Eltern in einem kleinen, idyllischen Dorf auf dem Lande. Seine Eltern sind beide berufstätig und haben somit wenig Zeit, sich auch noch um das zu kümmern, was in ihm vorgeht. Da er sich mitten in der Pubertät befindet, geht aber einiges in ihm vor und Versuche seinerseits, mit Hilfe seiner Eltern das Wirrwarr zu ordnen, welches ihn so beschäftigt, werden häufig mit Sätzen wie: "Das geht bald wieder." oder "Stell dich nicht so an, da mussten wir alle durch", oder "Deine Probleme hätte ich gerne im Urlaub" oder "Ich muss mich erstmal von der Arbeit ausruhen" abgetan. Er fühlt sich unverstanden und durch das mangelnde Interesse seiner Eltern gewinnt er auch immer mehr Freiräume, in denen er agieren kann. Somit kann er z.B. völlig unbehelligt Computer spielen, so lange er möchte, sich im Internet alle erdenklichen Sachen angucken und letztendlich machen, was er will, so lange er nicht auffällt. Er fängt nun auch an, sich an den Erwachsenen zu orientieren, obgleich das aber nur für die Bereiche gilt, die Spaß machen. Er macht Erfahrungen, die fast jeder Jugendliche macht und – liebe Leser – Sie werden sich hier bestimmt auch ein wenig wiedererkennen. Jan und seine Freunde von der Schule und aus dem Dorf, denen es ähnlich geht, fangen nun auch langsam an sich für Alkohol zu interessieren. Erstmals haben sie alle heimlich bei einem der zahlreichen Dorffeste ein paar ergatterte Gläser vom guten "Angeliter Muck" getrunken. Sie fühlten sich dabei unheimlich erwachsen und hier wurden Freundschaften fürs Leben geschlossen. Am nächsten Tag fühlten sie sich denn nicht mehr so erwachsen, sondern schlecht. Die Eltern rochen den Braten und die Fahne und es gab erstmal ein bisschen Mecker. War aber gar nicht so schlimm, weil Vaddern dann meinte:"Na was soll‘s, denn hat der



Diese Schülerinnen und Schüler des Bernstorff-Gymnasiums Satrup aus Struxdorf und Schnarup-Thumby.haben ihre **Abiturprüfung bestanden**: Von links nach rechts im Bild: Daniel Schwennsen, Niklas Bliesmer, Felix Rathgens, Natalie und Daniel Kuhl, Joachim Wirth. Herzlichen Glückwunsch!

Kleine halt mal seinen ersten Brand gehabt." Nach und nach gingen die Jungs dann auch mehr feiern und machten so ihre Erfahrungen mit Alkohol und auch die ersten Zigaretten wurden geraucht. Eines Tages bekam Tim, ein Freund von Jan, auf einer Party einen Joint angeboten. Weil er nicht als Schisser gelten wollte und auch neugierig war, nahm er ihn an und erzählte natürlich am nächsten Tag seinen Freunden davon.

Jan und die anderen waren erstmal ein wenig geschockt, dass ihr Freund nun ersten Kontakt mit Drogen hatte. Tim erklärte ihnen, dass das alles gar nicht so schlimm sei, denn es ist inzwischen ja schon fast gesellschaftlich anerkannt und fast jeder, den er kennen würde, hätte schon mal gekifft. Er erklärte ihnen so manches über die Droge Cannabis und die Freunde um Jan und auch er selbst wurde neugierig. Tim versprach etwas zu besorgen. Am nächsten Freitag war es denn soweit. Tim hatte was dabei und baute auch eine "Tüte". Alle rauchten gemeinsam, es war aufregend, neu und witzig. Wie beim ersten Suff. Als Jan abends nach Hause kam, hatte er Angst, dass seine Eltern etwas merken würden, aber sie saßen wie immer vor dem Fernseher und auf die Frage, wieso er so bleich wäre und wieso seine Augen so rot seien erwiderte er nur, dass es ihm nicht so gut ginge und damit war die Sache auch schon abgetan. Er ging erstmal in sein Zimmer und machte sich über seinen Süßigkeiten-Vorrat her. Nun wurde häufiger gekifft und die Freunde beschlossen gemeinsam eine Bong gekauft. Sie dachten sich, dass dieses Ding zu Hause doch für Fragen sorgen würde und sie beschlossen, sie am alten Trinkpfad zu verstecken, wo der alte Hannes auch immer seinen Schnaps versteckt, wenn er in Ruhe mal einen trinken will, ohne dass seine Frau ihm sagt, dass er aufhören solle. Gesagt, getan und sie versteckten sie tief in einem Busch. Kann ja keiner ahnen, dass die Frau, die immer Hannes‘ Flaschen wegsammelt, wirklich so tief da reinkrabbeln würde, nur um etwas Glas daraus zu holen. Aber sie hat es getan und nun war die Pfeife weg. Es erschien auch ein Artikel in der 5W, aber sie dachten sich, dass sie lieber einen auf ahnungslos machen, weil das sonst bestimmt hammer Ärger geben würde. Irgendein Idiot hat dann auch noch zwei Ausgaben später das Geheimnis gelüftet und Jans Eltern erinnerten sich, dass er tatsächlich häufig recht bleich und mit roten Augen nach Hause kam und dieses ominöse Dingen hatten sie auch schon mal gesehen. Nun kann die Geschichte in 2 Richtungen weitergehen. Suchen Sie sich eine aus. So: Jans Eltern stellen ihn zur Rede und erstmal leugnet er natürlich alles um keinen Ärger zu bekommen. Seine Eltern glauben ihm nicht und meinen, dass er ja drogensüchtig sei. Daraufhin verplappert er sich und seine Eltern fühlen sich nun bestätigt, da er ja sonst nicht so darauf reagieren würde. Schließlich hatten sie dies ja schon oft auf RTL2 gesehen und da haben alle Drogensüchtigen so reagiert. Sie beschließen ihm den

Café Krog
Blick auf die Schlei
Kaffee, Kuchen, Kunst und mehr
Kirchenholz 13 · 24897 Ulsnis
Tel.: 0 46 41 · 989 00
Fax: 0 46 41 · 98 90 29
www.cafe-krog.de
Montag Ruhetag
tägliche Öffnungszeiten 9.00 - 19.00 Uhr

Komfortable **Hotelzimmer** in wundervollem Ambiente
täglich reichhaltiges **Frühstück**
Individuelles Ausrichtung von **Familien- und Betriebsfesten**
Seminarmöglichkeit
besondere Geschenkideen für "Leib und Seele" finden Sie in der **Kunstscheune** "Krog's Art"

Umgang mit seinen Freunden zu verbieten und achten nun genauestens auf alles was er tut und wenn es ihnen nur leicht spanisch vorkommt, schieben sie es auf seine vermeintliche Drogensucht und den falschen Umgang, den er pflegt. Jan muss nun seine Freunde heimlich besuchen und versteht auch nicht, warum seine Eltern plötzlich so viel Interesse zu seinem Leben zeigen und warum sie es ausgerechnet so machen, dass sie nur noch auf alles schlechte reagieren. Er beschließt ihnen am besten gar nichts mehr zu erzählen und nach und nach distanzieren sie sich immer mehr von einander.

Oder so: Jans Eltern stellen ihn zur Rede und erstmal leugnet er natürlich alles um keinen Ärger zu bekommen. Als jedoch Jans Mutter Verständnis dafür zeigt und ihm erklärt, dass sie es gar nicht sooo schlimm findet, erzählt er seinen Eltern alles und bemerkt, dass sie genau so aufgeklärt sind, wie er. Sie reden über alles, was dieses Thema betrifft und seine Eltern finden dadurch noch mehr über ihn heraus, was ihn im Moment bewegt und was ihm Moment Sorge bereitet. Sie beschließen zusammen einen Weg zu finden, wie sie dieses Problem in den Griff bekommen wollen. Alles in allem ist es ein wenig besser als vorher.

Mit diesem Text möchte ich nichts beschönigen oder verteufeln. Er soll lediglich darauf hinweisen, dass es ziemlich normal für Jugendliche ist, sich auszutesten und Erfahrungen zu machen. Der Konsum von Cannabis gehört in der heutigen Zeit schon zu den gängigen Erfahrungen, wie Alkohol oder Zigaretten. Man könnte die Droge als "gesellschaftlich etabliert" ansehen. Dennoch ist es eine Droge und auch der Umgang mit ihr ist nicht ungefährlich. Man sollte sich also informieren, dies können Sie hier: Drogenberatungsstelle Flensburg, Südergraben 59/Lutherhaus 24937 Flensburg, Tel.: 0461 14194-0, Fax.: 0461 14194-44 oder im Internet: http://de.wikipedia.org/wiki/Tetrahydrocannabinol oder http://www.drugcom.de/ (nur zwei der vielen Seiten, klicken Sie sich mal durch) Ich hoffe, dies konnte Licht in das Dunkel bringen.

Mike Grönling

Anmerkung der Redaktion: Die Frage nach dem seltsamen Fundstück hat nicht nur Mike Grönling auf den Plan gerufen, sondern viele andere, die die Ansicht des Autors teilten und damit die 5W-Redaktion aus dem Tal der Ahnungslosen herausholten.. Auch wenn wir nicht alle Rückmeldungen und Hinweise abdrucken konnten, bedanken wir uns für alle Beiträge!

Kartoffelhof Lausen

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.30 Uhr

24401 Böelkamp - Telefon 0 46 41 / 98 82 15 - Fax 98 82 70

Frühkartoffeln
Knubberkirschen
und frisches Gemüse

Itzehoer Versicherungen

Rundum-Schutz für Ross + Reiter

● Itzehoer Versicherungen

Reinhard Wirth
Aruper Straße 30, 24891 Struxdorf
Tel. 04623 187788, Mobil 0170 1801712
wirth@itzehoer-vl.de
www.wirth.itzehoer-vl.de

... und gut. √

Zum Glück haben wir die Mineralölsteuer
USA – Verdreifachung in 5 Jahren

Liebe Leserinnen und Leser, ernst ist die Börsenlage, heiter die Kunst der Darstellung. Bitte verstehen Sie die nächsten Zeilen entsprechend...

Was schimpfen Sie denn auf die hohen Benzinpreise? Unsere Tankstelle in Böklund kann da gar nichts dafür. Seien Sie lieber froh, dass bei unserem Benzin der Steueranteil (Mineralölsteuer und Mehrwertsteuer, gesamt etwa 65%) bei uns so hoch ist und der Euro so stark. Schließlich gewöhnt sich der Mensch an jede Katastrophe, wenn sie langsam genug kommt. Durch den hohen Steueranteil sind wir es gewohnt - zum Beispiel gegenüber den Amis - einen hohen Preis für unsere Mobilität zu bezahlen. In den USA zahlen Sie heute für eine Gallone Benzin etwa 4,25 Dollar. Eine Gallone sind 3,78 Liter, das bedeutet: ein Liter Benzin kostet in den USA etwa 0,84 Euro. So viel kostete der Liter Benzin in Deutschland zuletzt im Jahre 1999. Boah, also nichts wie hin nach Amiland. Das Problemchen: Während die Benzinpreise bei uns seit 2001 (damals hat der Benzinpreis erstmals die 1-Euro-Hürde „geschafft") um etwa 50% gestiegen sind, hat sich der Kraftstoffpreis in den USA in den letzten 5 Jahren mehr als verdreifacht - von 1,40 Dollar auf 4,25!

Und jetzt mal ohne Quatsch: Klar, unschön dass Autofahren jetzt so teuer geworden ist. Aber andererseits: 50% höherer Benzinpreis seit Einführung des Euro sind doch gar nicht mal so viel, wenn man bedenkt, dass (alles, zensiert)... vieles andere etwa um das Doppelte (=100%) angestiegen ist. Na ja, so fast zumindest. Auf jeden Fall kostet meine Lieblingsschokolade jetzt 85 Cent (Weisse Voll Nuss). Damals vor dem Euro kostete die noch 99 Pfennig, also 0,50 Euro... damit ist die Schokolade ja eigentlich nur um 70% teurer geworden. Das entspricht einer jährlichen Steigerungsrate (oder Inflation...) von 6,8%. Die Ölpreis-Explosion ist in aller Munde, so viel ist klar. Wie ich schon sagte, Obama und McCain werden dieses Thema noch ausgiebigst in ihrem Wahlkampf ausschlachten. Der eine (Obama) übrigens möchten den Ölkonzernen zusätzliche Steuern aufhalsen (interessant..., wie die das wohl ausgleichen werden? Durch höhere Preise vielleicht?), der andere möchte in der Hauptreisezeit die Benzinsteuer aussetzen (auch nicht schlecht..., wie viele Swimming Pools dann wohl in ein Benzin-Reservoir umfunktioniert würden für die Nicht-Reisezeit. Nein, Scherz – viel zu gefährlich, Benzin kann brennen.). Jetzt wird es wieder ernster. Öl wird in Dollar bezahlt. Wenn der Dollar zum Euro wieder dauerhaft (!) stärker würde, dann bekommen Sie logischerweise für Ihren Euro weniger Dollar, mithin weniger Öl (und dann irgendwann später weniger Benzin...).

Aber kann der Ölpreis jetzt der alleinige Auslöser für einen möglichen Aktien-Crash sein? Oder anders ausgedrückt: Kann ein auf hohem Niveau stagnierender Ölpreis alleine die Weltbörsen in die Knie bzw. in eine Baisse zwingen? Nein, ich denke nicht. Er kann dazu beitragen, aber er kann nicht die alleinige Ursache dafür sein. Sicherlich ist der aktuelle Ölpreis ein Dämpfer für die Wirtschaft, mithin für die Börsen. Es stellt sich ganz einfach die Frage, welchen Ölpreis die Wirtschaft verkraften kann. Und das lotet der Markt - ein wenig unterstützt von Spekulanten (zu 25%) - momentan aus. Aber unterm Strich wird das passieren, was auf Märkten früher oder später immer passiert: Der Markt wird sich selbst regulieren. Niemand will eine zusammenbrechende Weltwirtschaft.

Reinhard Wirth

Süße Heimat Angeln (5)
Sweet Home Angelita

Nach drei Seiten hin kann über die Grenzen von Angeln kein Zweifel sein, soweit es nämlich vom Wasser umgeben ist. Da ist im Norden die Flensburger Förde, im Osten die offene Ostsee, und im Süden trennt die Schlei Angeln von Schwansen und reicht bis Schleswig hinauf. Wenn man also fragt, wie weit Angeln sich erstrecke, so bedarf nur die Westgrenze zwischen Flensburg und Schleswig einer näheren Bestimmung. Die beiden Städte selbst schließen wir von unserer Beschreibung aus. Sie lagen schon damals, als Pastor Jensen um 1840 die Ausdehnung des Gebietes und seine Bevölkerung beschrieb zwar teilweise auch auf Angler Gebiet, erfordern aber eine eigene Beschreibung. Inzwischen haben sich die Städte erheblich ausgedehnt. Schleswig z. B. lag zum Teil auf dem Gebiet der Struxdorfharde und galt sogar als Hauptstadt des alten Angeln. Im Westen geht Angeln in die Schleswigsche Geest über (Luusangeln). Die Grenze zur Geest folgt dem historischen Ochsenweg. Angeln stellte zu keiner Zeit eine politische Einheit dar. Trotzdem ist die Landschaft für viele Bewohner eine identitätsstiftende Größe. Innerhalb der Grenzen von Angeln lagen im Ganzen 39 Kirchspiele, 17 in Nordangeln und 22 in Südangeln. Interessanter Weise hat man damals schon die Aufteilung in Nord und Süd unternommen, was später mit der Einführung der Ämter als verwaltende Gebietskörperschaften in den Hintergrund gedrängt wurde und seit Kurzem bedingt durch die Ämterfusionen in dem Namen des Amtes Südangeln wieder zum Vorschein kam.

Damals jedenfalls gehörten zu Nordangeln: Adelby, Esgrus, Gelting, Glücksburg, Grundhof, Hürup, Husby, Munkbrarup, Neukirchen, Quern, Rüllschau (Maasbüll), Sieverstedt, Großsolt, Kleinsolt, Sörup, Steinberg, Sterup, Sünderup (St. Jürgen), Munkwolstrup und Juhlschau.

Zu Südangeln gehörten: Arnis, Böel, Boren, Norderbrarup, Süderbrarup, Loit, Brodersby, Taarstedt, Fahrenstedt, Ülsby, Havetoft, Kahleby, Moldenit, Kappeln, Nübel, Rabenkirchen, Satrup, Thumby, Struxdorf, Tolk, Töstrup, Ulsnis, dazu Idstedt, St. Jürgen, Klosterhof.

Im Jahre 1840 zählte man 46496 Einwohner in Angeln. Vierzig Jahre später 53680, zwanzig Jahre später 54831 und im Jahre 1910, also zehn Jahre später 59048. Die heutige Zahl ist mir noch nicht bekannt, und man könnte denken, dass das Wachstum so weitergegangen sei, aber: Näher betrachten möchte ich nur einmal die Einwohnerzahlen von Thumby: Im Jahr 1840 waren es 658, im Jahre 1880 waren es 721, um 1900 waren es 750, 1910 waren wieder nur es 728 und heute 2008 nur noch 607. In Struxdorf zählte man 635 Einwohner im Jahr 1840 und 698 im Jahr 1910. Selbst heute fast hundert Jahre später sind es in Struxdorf nicht mehr als 706 geworden. Es scheint, als würde die Bevölkerung tendenziell eher weniger in Angeln. Die Jugend wandert zumeist dort hin, wo es Arbeit gibt, nämlich in die Städte. Dafür kommen Jahr für Jahr Heerscharen von Menschen in unser wunderschönes Land, wo wir wohnen und die Touristen Urlaub machen.

Reinhard Wirth

Der Bericht wird fortgesetzt

Johannifeier

Wetter und EM-Plan passten

Die Johannifeier der Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf beginnt traditionsgemäß im Freien auf dem Pastoratshof in Thumby unter der großen Linde. Nur bei sehr schlechtem Wetter wird diese Eröffnung in die Kirche verlegt. „Doch dieses Mal ist uns das Wetter hold – und der EM-Plan auch“ – mit diesen Worten eröffnete Pastor Christoph Tischmeyer die Veranstaltung.

Er wies darauf hin, dass die Johannifeier im nächsten Jahr zwar am gleichen Platz, aber vor einer gänzlich anderen Kulisse stattfinden werde. Denn Pastorat und Gemeindehaus würden noch in diesem Jahr abgerissen, und im nächsten Jahr werde vermutlich nur der Rohbau der geplanten Neubauten stehen, von denen man bis jetzt noch nicht wisse, wie sie aussehen würden. Denn der Architektenwettbewerb zu diesem Thema sei noch nicht abgeschlossen, so Tischmeyer.

Mit dem „Lindenbaum“ erwies die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf der Pastoratslinde ihre Reverenz. Sie soll ebenso wie die Kirche die Beständigkeit des Pastorates symbolisieren. Unter Leitung von Heinke Andresen folgte das Gospel „Have a nice day“ und „An hellen Tagen“.

Die Thumbyer „Sonntagssänger“ unter Leitung von Ulrich Barkholz interpretierten die Volkslieder „Oh du schöner Rosengarten“ sowie „Bild dir nichts ein“ und schlossen mit „Abendfreden“.

Dann sangen alle 200 Teilnehmer „Geh aus mein Herz“ – unter der Begleitung von Vogelgezwitscher.

Für den anschließenden Gottesdienst hatte Pastor Tischmeyer eine Überraschung parat. Statt einer Predigt präsentierte er den „Angeliter Psalter“, eine im Jahre 2003 in Angeln entstandene Lose-Blatt-Sammlung mit gestalteten Abschriften von Psalmen. Auch Mitglieder der Gemeinde Thumby-Struxdorf hatten dazu Seiten beigesteuert.

Kirchenmusikerin Annegret Petersen, die Chorgemeinschaft Thumby-Struxdorf und der Flötenkreis Boren untermalten den Gottesdienst musikalisch. Den Abschluss der heiteren Johannifeier bildete das Essen mit Klönschnack auf dem Pastoratshof unter der Linde. Und wann sie endete, konnte man am Abschlusslied erkennen: „Der Mond ist aufgegangen!“

NATURHEILPRAXIS
Britta Marquardsen
Heilpraktikerin
Ohrakupunktur - Reiki - Bachblütentherapie
Glücksburger Str. 9 • Satrup
Tel. 0178-3579443 • 04633-360 (tags)

Warmer Regen in der Spielclub-Kasse
Spende für die Kinder

In diesem Jahr hatten sich auch Jürgen und Gerda Zielke aus Schnarup an der Aktion „Offener Garten“ beteiligt und konnten an einem Wochenende über 200 Menschen durch ihre schöne, liebevoll gepflegte Anlage führen. Die Besucher hinterließen zum Dank dafür insgesamt 126 Euro an Spenden. Dieses Geld wollten Zielkes aber nicht behalten, sondern es sollte für einen guten Zweck verwendet werden. Sie spendeten das Geld dem Schnarup-Thumbyer Spielclub, einer Einrichtung, die schon seit Jahren unter der Federführung von Angela Schmidt und Simone Ullmann ehrenamtlich angeboten wird.

Angela Schmidt und Simone Ullmann freuten sich sehr über den unverhofften warmen Regen in der Kasse des Spielclubs und während des Klönschnacks bei Kaffee und Kuchen wurden bereits Pläne geschmiedet, wie Kinder und Senioren nach den Sommerferien gemeinsam etwas unternehmen könnten. Das Foto zeigt Gerda Zielke (l.) bei der Übergabe des Kuverts mit dem gespendeten Geld an Simone Ullmann (M.) und Angela Schmidt (r.).

Ulrich Barkholz

Dörpskrog "Zur Kastanie"

Gudrun Lina Martin

Schnaruper Str. 2 24891 Schnarup-Thumby
Tel. 04623/290 Fax 180644
Familien- und andere Feiern bis 120 Personen
Kaffee- und Biergarten

Privater
Flohmarkt

für Krims und Krams

am Sonnabend
den 26. Juli 2008
ab 9.00 Uhr

und unser Angebot dazu:

Sauerfleisch
hausgemacht
mit Bratkartoffeln
nur 6,80 €

selbstgebackenen
Zwiebelkuchen

und am Nachmittag
hausgemachte
Torten und Kuchen

Kindergarten Struxdorf

Auf der Landesgartenschau

Als der Tag unseres Auftritts endlich gekommen war, und alles wunderbar klappte, waren alle froh! Denn vieles war dem vorausgegangen.

Wir hatten uns das Buch „Wunderbare Welt" von Butterworth und Inkpen ausgewählt, um die Schöpfungsgeschichte zu spielen. Es wurden Kostüme genäht, Tierkappen gebastelt, Lieder eingeübt und die musikalische Begleitung mit den Kindern eingeübt. Die Rollen verteilt und geprobt. Mit viel Freude und Ausdauer haben die Kinder die Kulissen gemalt.

Um 15.30 Uhr trafen wir uns im „Paradies" auf dem Gelände der LAG in Schleswig. Es war herrliches Wetter! Auf der eigentlichen Bühne schien die Sonne zu sehr, so dass wir auf die Tribüne in den Schatten ausweichen mussten.

Als alle angekommen und jeder in seinem Kostüm steckte, konnte es nach dem Begrüßungslied losgehen-

Die Erzählung von der Entstehung unserer Erde und das wir diese eine wunderbare Welt, die uns geschenkt worden ist, bewahren und erhalten sollen!

Bedanken möchten wir uns bei den Kindern, die an diesem heißen Tag so gut mitgemacht haben. Bei den Eltern und Familien, die mit ihren Kindern gekommen sind und dazu beigetragen haben, damit die Aufführung stattfinden konnte, und allen, die geholfen haben.

Vielen Dank

Berit, Yvonne, Magrete und Dörte

Kindergarten: Weitere Veranstaltungen

Schloss-Besuch

Im Juni gab es im Kindergarten noch weitere schöne Veranstaltungen. Am 10. und 11. waren die Großeltern zu Gast. Gemeinsam wurde gespielt, gesungen, getanzt und gefrühstückt. Es war für alle Beteiligten ein sehr schönes Miteinander.

Der 17. Juni 08 wurde von den „Maxis" mit Spannung erwartet, denn wir fuhren mit dem Bus nach Schleswig und machten dem „Schlossdrachen Fiete" auf Schloss Gottorf einen Besuch. Er führte uns durch das Schloss zu „Drachen und Monstern", die in Bildern, Altäre und Skulpturen zu suchen waren.

Nach einem gemeinsamen Frühstück am Schlossgraben bemalten die Kinder Jutetaschen, auf denen „Fiete" drauf war. Jeder nahm seine Tasche als Erinnerung mit nach hause.

Am Sonntag, den 29.06.08, konnten wir zusammen mit „Ki Ki Mu" unser Schöpfungsspiel noch einmal in der Struxdorfer Kirche aufführen.

Jetzt noch einige Termine für die letzten

Wochen vor den Ferien.
Am 18. Juli 08 werden die Maxis aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“ . Anschließend gibt es einen Abschiedsgottesdienst in der Struxdorfer Kirche.
Der letzte Kigatag ist Freitag, der 25.07.08.
Der erste Kigatag ist Montag, der 25.08.08.
Herzlichen Dank an die Kinder und Eltern für das vergangene Kindergartenjahr. Auch alle, die uns begleitet und unterstützt haben, wünschen wir4 erholsame Ferien und wir freuen uns auf das nächste Kigajahr.

Ihr, Euer Kindergartenteam aus Struxdorf

Kinderfestnachbesprechung

Unsere diesjährige Kinderfestnachbesprechung findet am 21.07 um 19 Uhr im Dörpskrog „Zur Kastanie“ statt. Jeder ist eingeladen uns seine Meinung, Anregung oder auch Kritik zum Kinderfest mitzuteilen.

Simone Ullmann

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien- und Urlaubstage!

Ihr 5W-Team

Hausverkauf ist „Auktionators“ *Sache!!*

Zum ersten… zum zweiten… und zum dritten ..SEINS !!

Immobilien Auktionen Schleswig – Holstein
Niels Nielsen
24891 Schnarup – Thumby Nietoft 15
Tel.04623 185754 Mobil 01776235129

Amt Mittelangeln: Konstituierende Sitzung
Krabbenhöft bestätigt

Die 12 neuen Mitglieder des Amtsausschusses Mittelangeln (Sörup 5 Sitze, Satrup 4 sowie Rüde, Havetoftloit und Schnarup-Thumby je 1 Sitz) trafen sich in Sörup zur konstituierenden Sitzung. Der bisherige Amtsvorsteher Harald Krabbenhöft stand erneut zur Wahl und wurde einstimmig bestätigt. Sein erster Vertreter wurde der Söruper Bürgermeister Friedrich Martens (Bild oben r.) und sein zweiter Verteter der Schnarup-Thumbyer Bürgermeister Martin Thomsen (Bild oben l.).

Das untere Foto zeigt den neuen Amtsausschuss: Amtsvorsteher Harald Krabbenhöft (Vertreter: Klaus Dieter Schwarz), 1. stellv. Amtsvorsteher Friedrich Martens (Vertreter: Hans-Jürgen Hansen), 2. stellv. Amtsvorsteher Martin Thomsen (Vertreter: Volker Ohlsen), Bürgermeister Jürgen Matzen, Havetoftloit (Vertreterin: Dr. Iris Ruhe), Bürgermeister Kai Hansen, Rüde (Vertreter: Helmut Wacker), 1. stellv. Bürgermeister Manfred Madsen, Satrup (Vertreter: Johannes Petersen), Gemeindevertreterin Heike Jessen, Satrup (Vertreter: Heiko Polauke), Gemeindevertreter Kurt Jessen, Satrup (Vertreter: Bernd Haack), 2. stellv. Bürgermeister Günter Nissen, Sörup (Vertreter: Karl Hansen), Gemeindevertreter Matz Matzen, Sörup (Vertreter: Friedrich-Peter Feldhaus), Gemeindevertreter Rolf Meyer, Sörup (Vertreter: Hans-Peter Berthold), Gemeindevertreter Dieter Stoltmann, Sörup (Vertreterin: Hilke Mehrdorf). Knapp eine Stunde dauerte die Sitzung, dann waren alle 17 Tagesordnungspunkte abgearbeitet und alle Ämter neu vergeben.

Der Sozialpsychiatrische Dienst • Kreis Schleswig-Flensburg • Fachdienst Gesundheit
Moltkestr. 22-26 • 24837 Schleswig • Tel. 04621/810-57
Beratung, Hilfen und Informationen – kostenlos • unabhängig • vertraulich
für Menschen mit Behinderung: Frau Käufer (04621/810-36)
für Menschen mit psychischen Erkrankungen: Frau Cunow (04621/810-51)
für Menschen mit Suchterkrankungen: Herr Sander (04621/810-37)
Leitung des Dienstes: Arzt für Neurologie und Psychiatrie Herr Mesche (04621/810-40)
Sprechzeiten in Schleswig zu den üblichen Dienstzeiten des Fachdienstes Gesundheit

Termine -Termine - Termine - Termine - Termine -Termine

So, 20.07.08 07:00	JKS - Struxdorf : Wattwanderung nach Oland, Claus-Brix-Haus
So, 20.07.08 10:00	Gottesdienst mit Abendmahl , St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 21.07.08	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.
Mo, 21.07.08 19:00	Kinderfestnachbesprechung, Dörpskrog "Zur Kastanie"
Fr, 25.07.08	Letzter KiGa -Tag , Kindergarten Struxdorf
Fr, 25.07.08 15:00	Eröffnung BRARUPMARKT, Süderbrarup
Fr, 25.07.08 23:00	Großes Feuerwerk, BRARUPMARKT, Süderbrarup
Sa, 26.07.08 09:00	Flohmarkt, Dörpskrog "Zur Kastanie", Schnarup-Thumby
So, 27.07.08 09:00	Gottesdienst, St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 28.07.08	Müllabfuhr "Gelber Sack"
So, 03.08.08 10:15	Gottesdienst mit Taufe, St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 04.08.08	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch.
Fr, 08.08.08 18:00	Redaktionskonferenz und Anzeigenschluss wwwww
Sa, 09.08.08 10:00	JKS - Struxdorf : Wasserski Jagel
So, 10.08.08 09:00	Gottesdienst mit Prädikantin Uta Letz ,St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 11.08.08	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne"
Sa, 16.08.08	Heute erscheint ein neues wwwww
So, 17.08.08 09:00	Gottesdienst mit P. Tauscher, St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 18.08.08	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.

RIEPEN

Getränkemarkt

Inh. Jan Stehr

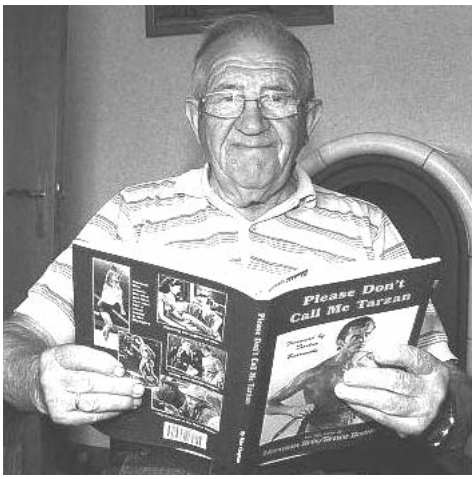
24986 Satrup
Mühlenstr. 20
Tel. 0 46 33 / 96 64 53

Angebot des Monats

Mildstedter Selter 3,99 €
+ Pfand

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.30 Uhr

Familie in den USA sucht Vorfahren
Leonhard Möller will helfen



Der 80-jährige Leonhard Möller ist ein Schwergewicht in der Familienforschung. Insgesamt 14600 Personen hat er so zu Papier gebracht – sogar ein Tarzan-Darsteller aus Hollywood ist dabei. Aber für den Verbleib der Familie Petersen aus Schnarup braucht er jetzt die Hilfe der Öffentlichkeit.

Wer glaubt, dass Familienforschung eine trockene Angelegenheit ist, sollte auf keinen Fall das diesjährige Jahrbuch des Heimatvereins der Landschaft Angeln lesen. Denn dann würde er vom Gegenteil überzeugt.

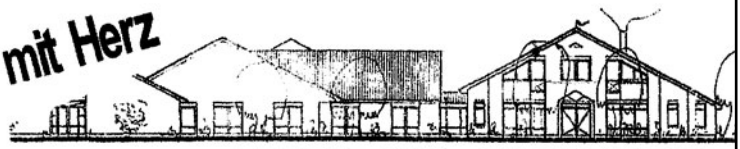
Die Geschichte der Auswandererfamilie Petersen aus Thumbyfeld, die Heimatforscher Leonhard Möller rekonstruiert hat, trägt nämlich alle Kennzeichen eines Erfolgsromans: arme Menschen, die nach Amerika auswandern und es dort durch Arbeit zu Wohlstand brachten; Holzfäller, die erst Sägemühlen bauten, später auch den Transport übernahmen und heute große Reeder sind; Rückwanderer, die das im Ausland erworbene Geld für das neue Leben in Deutschland nutzten. Aber auch Geschichten von Krankheit, Tod und Misserfolgen. Details finden sich im aktuellen Jahrbuch des Heimatvereins.

Besonders herausragend ist das Leben von Harold Hermann Brix, der am 19. Mai 1906 in Tacoma/Washington geboren wurde. Er war für die USA 1928 Olympia-Teilnehmer in Amsterdam und gewann die Silbermedaille im Kugelstoßen. Zusammen mit seinem Mannschaftskameraden Johnny Weissmüller, der die Goldmedaille im Kraulschwimmen gewann, wurde er für Hollywood entdeckt. Weissmüller wurde in den Tarzan-Filmen die Nummer 1, aber auch Hermann Brix hatte in dieser Filmserie eine Hauptrolle. Unter dem Künstlernamen Bruce Bennett hatte er in weiteren 138 Filmen Hauptrollen. Er starb mit 100 Jahren im Februar 2007. Seine Lebensgeschichte ist in einem Buch beschrieben: „Please Don't Call Me Tarzan“. Sein Sohn Christopher interessiert sich nun für die Familienforschung.

In diesem Zusammenhang sucht Möller Informationen über die Nachfahren der Familie Jacob Petersen aus Schnarup. Wer Auskunft geben kann, wende sich an Leonhard Möller in Süderbrarup, Tel. 04641/8556.

"DIE" UHR Marquardsen
WWW.Uhren-Marquardsen.de
Die richtige Adresse für: Uhren, Pokale, Medaillen, Gravuren, Textilien, Textildruck, Schlüsselsofortdienst, Folienbeschriftung,Musik für ihr Fest...
NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Kaffeebecher ab 9,-€
mit Farbdruck
Tel.: 0 46 33 /14 52 Glücksburger Str. 11 24986 Satrup

Kompetenz mit Herz



SENIORENWOHNPARK BUCHENHAIN

Buchenhain 1, 24860 Böklund, Tel.: 04623-1810, Fax: 04623-18181,

e-mail:info@buchenhain-online.de

Frank R. Walter

Rechtsanwalt

Schadensersatzansprüche im Straßenverkehr
Verkehrsstrafrecht / Bußgeldbescheide
Alle Rechtsschutzversicherungen

Ehescheidungen und Folgesachen

Termine nur nach Vereinbarung

Kallesdamm 17 **Tel.: 0 46 23 / 18 90 47**
24891 Struxdorf **Fax: 0 46 23 / 18 90 48**

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

Sabine's Friseurladen

Hauptstr. 43 ***24405 Mohrkirch***
Tel (0 46 46) 400

Öffnungszeiten
Di - Do 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:00
Fr 7:45 - 18:00
Sa 7:15 - 12:00

Bauchtanz, Aufführung und viele Spiele

Kinderfest – rundum gelungen

Das Kinderfest in Schnarup-Thumby war in diesem Jahr trotz Wetterkapriolen wieder ein voller Erfolg. Am Freitag wurden auf dem Sportplatz und in der Halle bei den Wettspielen unsere Majestäten und ihr „Hof" ermittelt. Bei den Spielen konnten die Kinder ihr Geschick unter anderem im Münzen versenken, Stiefelweitwurf, Bälle balancieren, Wasser im Schwamm transportieren und Ball in die Tonne unter Beweis stellen. Eltern, Verwandte und Gäste schauten dem bunten Treiben bei Kaffee und Kuchen zu. Nebenbei hatten alle Kinder die Möglichkeit sich auf der riesigen Hüpfburg richtig auszutoben. Stärken konnte man sich mit Eis, Naschis und natürlich wie immer mit leckerer Grillwurst.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden folgende Majestäten geehrt: Tim Sasse, Frederike Scheurer, Florian Scheurer, Finja Petersen, Melf Sacht, Nina Andresen, Katrin Witt, Mike Ullmann, Phillip Müller, Anna Witt, Kevin Thomsen, Jannik Weeke, Linus Sacht, Jytte Franzen, Merle Schlotfeldt, Merle Beeck. Alle nahmen stolz Pokal oder Medaille in Empfang und wurden mit einem kräftigen Applaus gefeiert.

Am Samstag begann das bunte Treiben traditionell mit dem Marsch durch das geschmückte Dorf, begleitet vom Spielmannszug Satrup. Die Majestäten nahmen auf dem Traktor Platz und wir schafften zwischen den Schauern tatsächlich die gesamte Runde. Beim Einzug in den Saal wurden die Kinder mit heftigem Applaus der Eltern und Gäste empfangen und die DJs Stephan und Matthias heizten mit der richtigen Musik den Saal ordentlich ein. Alle stärkten sich erst einmal an der leckeren Kaffeetafel, die Gudrun und ihr Team für uns gezaubert hatten und für die Kinder gab es noch Chips und Saft.

Bei Musik, Tanz, Spielen verging der Nachmittag fast zu schnell. Die Aufführung „Das Müllstück" von den Spielclubkindern begeisterte alle Anwesenden und als dann noch die „Orientalischen 3" ihren selbst kreierten Bauchtanz vorführten, kochte der Saal. Rundum gelungen! Wie viele Nudeln oder Kaugummis sind im Glas? – Das war die Frage. Geschätzt haben alle, doch richtig lag bei den Erwachsenen Andrea Detlefsen und bei den Kindern Melf Sacht. Ein wenig kaputt waren alle schon, als es endlich so weit war: Übergabe der Geschenke! Nein, doch noch ein paar Worte erst von Martin Thomsen, dann von mir, mussten ertragen werden. Ich bedankte mich bei allen Helfern, Gästen, Kindern und dann verabschiedete ich noch Brigitte Scheurer, die nun nicht mehr verantwortlich aktiv mitarbeiten möchte. Ihre Arbeit hat Bettina Hansen übernommen, bei der ich mich für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bedankte. Aber jetzt! Die Kinder nahmen ihre Geschenke und nach dem traditionellem „Bratkartoffellied" zum Abschluss leerte sich so langsam der Saal. Wir sind uns einig: Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage. Sonntag war dann Klönschnack. In diesem Jahr traf sich leider nur der „harte Kern".

Simone Ullmann

Dipl.Ing. Bianca Matzen
Gebäudeenergieberatung

Ihr Haus braucht zuviel Energie?
Fragen Sie Ihre Energieberaterin...

Dorfstr. 22, 24401 Böelschuby, Bianca.Matzen§t-online.de
Tel 04646-990407, Fax: 990425, www.g-en-b-matzen.de

Brarup-Markt

vom 25. Juli **bis 29. Juli**

24392 Süderbrarup — **An der B 201** zwischen SL u. Kappeln

Größter ländlicher Jahrmarkt in Schleswig-Holstein

NEU

"Mixer" ultimatives Über-Kopf-Vergnügen

ferner: **"Rocket"** The Institute of Power

50-m-Riesenrad, Rundblick über Angeln, Autoscooter, Kettenflieger, Raupenbahn, Breakdance, Musikexpress u.v.m.

Jeden Abend Tanz in allen Zelten bis 2.00 Uhr
Freitag und Samstag bis 3.00 Uhr

Freitag,	25. 7. 2008	14.00 Uhr	**Platzkonzert**, 15.00 Uhr **Markteröffnung**
		23.00 Uhr	**Großes Feuerwerk**
Samstag,	26. 7. 2008	14.00 Uhr	**Marktbeginn**
Sonntag,	27. 7. 2008	10.30 Uhr	**Zeltgottesdienst**, 14.00 Uhr **Marktbeginn**
Montag,	28. 7. 2008	ab 9.00 Uhr	**Marktbeginn** und **Pferdemarkt**
Dienstag,	29. 7. 2008	ab 13.00 Uhr	**Marktbeginn** und **Flohmarkt** für Kinder

Familientag mit ermäßigten Preisen
Dienstag, 29. Juli 2008 14 - 18 Uhr

Besuchen Sie uns auch im Internet.
Viele Infos · Gewinnspiel · Ausstellerplan **www.brarupmarkt.de**

Kinderfest in Struxdorf 2008
Hunderte kamen

Was soll man groß berichten, wenn das halbe Dorf selber dabei gewesen ist? Jedenfalls hatten wir den Eindruck, dass es dieses Jahr das größte Ereignis in der Gemeinde Struxdorf war, denn Hunderte waren gekommen. Die Helfer und Organisatoren wussten, was sie am Abend geleistet hatten. Der Kopf rauchte und die Füße taten weh, aber es hatte großen Spaß gemacht. Dieses Jahr, am 14. Juni, ging es schon um 10 Uhr los. Spiele für die Kinder die damit fleißig Punkte sammelten. Verschiedene Altersgruppen mit verschiedenen Aufgaben. Dann ab 12 Uhr die Mittagspause und weiter ging es mit dem Umzug um 14:30 Uhr vom Kastanienplatz in Hollmühle. Angeführt von rot gekleideten Musikanten des Spielmanns- und Fanfarenzug aus Satrup (s. www.sfz-satrup.de im Internet) und dem üblichen Feuerwehrfahrzeug mit Blaulicht, bewegte sich die Festgesellschaft munter fröhlich wieder zurück zum Sportplatz in Struxdorf. Dabei natürlich wieder der Schlepper mit dem Anhänger für die Könige des letzten Jahres. Gegen 15 Uhr angekommen waren auch schon die Sieger ermittelt und präsentierten ihre Medaillen bevor sie die Geschenke im Kindergarten bekamen. Was das betrifft waren alle Kinder Sieger. Wer vom Festkomitee hat bloß diese riesigen Wasserpistolen rangeschafft? Die kamen mir waffenscheinverdächtig vor (Manchmal muss man eben einen Gartenschlauch dagegen setzen…). Als Spiele waren organisiert worden: Hau-den-Lukas, Armbrustschießen, lebensgroße Melkkuh in grün, Dosenwerfen, Erbsen zerkloppen, Glücksrad, Eiersuche, Seilbahn-Ball-in-Becher-legen, Schubkarre-mit-Wassertopf-durch-Röhre-schieben; Hab´ich was vergessen? Falls ja, vergeben Sie mir, liebe Leserinnen und Leser. Die 1. Plätze in den Gruppen gingen an: Sophie Leifhold, Catharina Diedrichsen, Kim-Marie Schmidt, Levke Klügel, Espen Munnecke, Leon Wilms, Niklas Möller, Finn Petersen, Thore Schöttle, Henrik Cordsen und Dominik Spanier. Am Nachmittag Megakicker. Sozusagen eine Parallel-EM. Also das geht so: Man bildet zwei Mannschaften mit je sechs Spielern und die halten sich an langen Stangen fest. Wer loslässt hört die Pfeife des Schiedsrichters, denn er begeht ein Foul. Dann wirft man einen Ball in die Runde und überlässt den Rest sich selbst. Denn als Deutschland-Fußballland-Bewohner weiß ja jedes

Kind reflexartig: „Das Runde muss in das Eckige“ und zwar immer beim Gegner. Unsere Jungs bei der EM hatten das im Finale irgendwie vergessen. Un Spaß hem se hat. Dat is de Hauptsach. Die Zuschauer holten sich derweil eine Tüte kostenloses Popkorn ab oder nahmen Kaffee und Kuchen im Claus-Brix-Haus zu sich und feuerten dann die Spieler an. Echt gemütliche Atmosphäre. Die Mannschaften hatten sich schon Wochen vorher gebildet, teilweise sogar extra für dieses Turnier Trikots angeschafft. Alle Achtung, bis um halb acht ging der Eifer. Gesiegt hat die Mannschaft „Bumbajal“, Zweiter wurde „Kinderblockhaus“ und Dritter die Mannschaft „Feuerwehr“. Es war ein sehr schönes Kinderfest, das eigentlich eher ein Dorffest war, herrlich das Ganze! Übrigens eine große Auswahl schöner Fotos gibt es auf der Struxdorfer CDU Homepage www.cdu-struxdorf.de in der Fotogalerie.

Reinhard Wirth

Metallgestaltung Munnecke
Kunstschmiede
Bronze-Tafel-Guss
Schmiede seit 1850
Sonderanfertigungen
Restaurationen
Belliger Straße 7
24891 Struxdorf
Tel. 0 46 23/12 06
Fax 0 46 23/12 03
www.schmiedearbeiten.com

Sozialverband Satrup/Thumby
Kaffeetrinken unter Palmen

Kaffeetrinken unter Palmen, dazu laden wir am 21. Aug.2008 ein. Jeder der Lust hat auf leckere Kuchen sollte mitfahren. Abfahrt ZOB Satrup 14.30 Uhr. Der Preis beträgt 12,00 €. Wir fahren mit dem Unternehmen Carstensen und werden ca. 15.30 auf der Hazienda in Almdorf sein. Kaffeetrinken, sich gemütlich umschauen (es gibt viel zu sehen) geht es gegen 17.30 Uhr wieder nach Hause. Anmeldungen bei Irene Wriedt Tel. 04623/386 0der Gerda Feil 04633/1346 oder Erna Anstett 04633/967971 bis zum 18.Aug.2008

Unser "Nommerdach" fällt aus diesem Grunde in der "Alten Schule Satrup" aus. Wir hoffen, dass viele neugierig sind auf eine Hazienda in Schleswig Holstein und mitkommen.

Das Frühstück fällt im Aug. aus. Erst am 2. Sept. 2008 treffen wir uns wie gewohnt zum Fühstücken.

Der SoVD lädt zu einemFamilientag in Tolk ein. Der Eintritt beträgt für diesen Tag 11,50 €. Der Besuch ist unabhängig von einer Mitgliedschaft. Im Preis enthalten sind 2 Grillwürstchen. Kinder bis zu 3 Jahren oder 90cm. Größe sind frei. Wichtig bitte anmelden!!! Anmeldungen bei Irene Wriedt Tel. 04623/386. Die Anmeldung muss bitte bis zum 10. Sept. erfolgen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Urlaub und einen schönen Sommer. Es grüßt Sie alle herzlichst im Namen des ganzen Vorstandes

Irene Wriedt

Mobile Tischlerei
Tischlermeisterin Birgit Martius
Ekeberger Str. 4, 24891 Hollmühle
Mobil: 0162 – 2 06 54 18
Telefon: 04623 – 18 99 74
Reparieren statt wegwerfen
Montagen an Land und an Bord
fachgerecht, schnell, zuverlässig
auch bei „Kleinigkeiten“

Struxdorfer Lauftreff

Lauf zwischen den Meeren

Am 31. Mai 2008 waren wir zum zweiten Mal dabei. Neun Spaß- und Gesundheitsläufer, alle regelmäßige Teilnehmer beim Struxdorfer Lauftreff, haben sich auf den Weg gemacht. Zehn Teilstrecken mit einer Gesamtlänge von 92 km von Husum nach Damp waren in der Staffel zu bewältigen. Glücklich ankommen, das war unser Ziel. Gemeinsam haben wir regelmäßig freitags von 17:30 Uhr bis 18.30 Uhr trainiert, unsere Möglichkeiten kennen gelernt, unseren Alltag hinter uns gelassen, Spaß gehabt und aufeinander aufgepasst. Unser Fahrradbegleiter und 2. Läufer hat uns während der gesamten Zeit zuverlässig betreut, mit Getränken versorgt und wenn nötig mit gutem Zureden geholfen. So konnten die glühende norddeutsche Sonne und die orkanartigen Böen, besonders auf der freien Fläche während der Überquerung des Flugplatzes in Jagel, uns nicht aus dem Gleichgewicht bringen. Danke, Joachim. Ein kurzfristiger, durch eine Verletzung bedingter Ausfall wurde spontan von Rainer mit einer 2. Teilstrecke übernommen. Nach einer Gesamtzeit von 08:56:58 haben wir mit einem gemeinsamen Zieleinlauf die Gesamtstrecke von Husum nach Damp auf Platz 216 dank unserer guten Teamfähigkeit glücklich erreicht. Zu dem diesjährigen Team gehörten Alfred Steffen, Christian Dallmeyer, Dörte Selonke, Joachim Wohlerdt, Frauke Lausen, Martina Dallmeyer, Mike Brüsemeister, Rainer Lausen und Stefan Klügel.

Wir machen weiter und freuen uns, wenn sich viele neue Teilnehmer zu unserem regelmäßigen offenen Lauftreff, immer freitags um 17:30Uhr ab dem Sportplatz in Struxdorf (Claus-Brix-Haus) einfinden. Auch Anfänger sind herzlich willkommen. Keine Angst, langes langsames Laufen kann fast jeder lernen. Der Struxdorfer Lauftreff.

Frauke Lausen

Essen auf Rädern
365 Tage
im Jahr für Sie da!
Tel. 0 46 23 / 18 10 · Fax 0 46 23 / 1 81 81 · www.buchenhain-online.de

•GARANTIE•
cit Tiernahrung
Aus deutscher Produktion

Diät-Hühnerfleisch
—
gekocht und getrocknet

www.cit-Tiernahrung.de

Andreas Behmer • Matzenhof, Dennertweg 1 • 24986 Satrup
Tel 0 46 33 - 9 66 83 89 • Fax 9 66 83 90
Email: cit-lieferservice§t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Ritter Apotheke Satrup
Joachim Kempa
Glücksburger Str. 1 • 24986 Satrup
Tel.: 0 46 33 / 83 10 • Fax 0 46 33 / 18 74

Öffnungszeiten:
Mo: 7.45 - 20.00, Di: 7.45 - 20.00,
Mi: 7.45 - 18.30, Do: 7.45 - 20.00,
Fr: 7.45 - 18.30, Sa: 7.45 - 13.00

Wir wünschen
allen Großen und Kleinen
schöne Sommerferien

Unser Team freut sich über Ihren Besuch:

AKW autokaufhaus **warwel**

Neu- & Gebrauchtwagen
Motorbikes - Service - Reparaturen - Ersatzteile
Reifen - Reisen - Versicherungen

HONDA
PEUGEOT

Bahnhofstraße 29
24392 Süderbrarup

Tel.: (0 46 41) 20 13 · Fax: (0 46 41) 15 51
Mail: autokaufhaus-warwel@t-online.de
Internet: www.autokaufhaus-warwel.de

Schützenverein Hollmühle von 1907 e. V.

Top-Resultate bei Landesmeisterschaften

Der 6. Juli war für die Hollmühler Sommerbiathleten ein sehr erfolgreicher Tag.

Bei strahlendem Wetter wurden in Süsel-Ottendorf die Landesmeisterschaften in dieser spannenden Sportart ausgetragen. An dieser Veranstaltung nahmen drei Biathleten aus dem Schützenverein Hollmühle teil, denn extra für diesen wichtigen Wettkampf – angespornt durch seine Teilnahme am „Jedermann-Cup" in Hollmühle-meldete sich Sven Bröer in den Verein und konnte so bei der Landesmeisterschaft an den Start gehen. Roman Hansen und Inke Bröer komplettierten das Team.

Ein weiterer Neuling aus dem benachbarten Schützenverein Norderbrarup, Rene Hanno, hatte nach seinem tollen Abschneiden in Hollmühle für die LM gemeldet und so fuhren insgesamt neun Personen-einige Fans waren auch dabei-nach Ostholstein, um ihr Bestes zu geben.

Erster Wettkampf war der Sprint. Rene Hanno startete in der Schülerklasse, wo 2,5 km gelaufen und zweimal geschossen werden musste. Rene kam mit fünf Schießfehlern in einer Zeit von 15,40 min. auf den dritten Platz.

Roman Hansen (Jugendklasse) musste 3 km laufen und ebenfalls zweimal schießen. Er „leistete" sich ebenfalls fünf Fehler am Schießstand und belegte in einer Gesamtzeit von 16, 15 min. den dritten Platz. Inke Bröer (Damenklasse) musste eine Strecke von 3 km hinter sich bringen und belegte mit 3 Schießfehlern in einer Zeit von 19,21 min. den ersten Platz. Sven Bröer (Herrenklasse) kam nach 4 km mit zehn Schießfehlern und einer sensationellen Laufleistung nach 24, 04 min. als Zweiter ins Ziel.

Nach einer kurzen Erholungspause für die Athleten stand das Massenstartrennen auf dem Programm.

Rene Hanno lief die vorgeschriebene Strecke von 3 km mit drei Schießeinlagen in 19,57 min. (8 Schießfehler)

Roman lief sein bisher bestes Rennen, setzte von 15 Schuss nur zwei daneben und kam in einer Zeit von 21,10 min. nach 4 km Laufstrecke als Erster ins Ziel. Auch Inke war im Massenstartrennen erfolgreich. Nach 5 km Laufstrecke und viermaligem Schießen kam sie in 38,14 min. als Erste ins Ziel. Ihr Ehemann Sven Bröer bestätigte sein gutes Ergebnis vom Sprint und wurde mit einer Zeit von 38,47 min. Zweiter in seiner Altersklasse.

Das Fazit dieser Veranstaltung kann sich durchaus sehen lassen, denn alle Starter aus dem Kreis Schleswig-Flensburg kamen aufs „Treppchen".

Ein besonderer Dank geht an Wilhelm Bröer für seine Hilfe und Betreuung vor und während der Wettkämpfe und an Jose Molero Membrilla für das intensive Lauftraining, das sich während der Wettkämpfe ausgezahlt hat.

Angelika Braatz-Hansen

Sommerprogramm

der Gemeinde Struxdorf

20.Juli 2008 Wattwanderung zur Hallig Oland, ca. 5,5 km
Treffpunkt: 7.00 Uhr am CBH (Claus-Brix-Hus), Fahrgemeinschaften, Kosten: Erw. 15,50 €, Ki. 13 €, Ausstattung: wetterentsprechende Kleidung, Sonnenschutz, evtl. alte Socken, Getränke, Picknick. Die Fahrzeuge parken wir in Schlüttsiel (günstiger) und treffen uns um 8.30 Uhr mit Siegi Pfingsten auf der Mole in Dagebüll, von dort gehen wir los, genießen die Natur, erfahren etwas über die Hallig Oland, machen eine gemütliche Pause, in der wir unser Picknick essen oder in die Hallig-Gaststätte gehen können, fahren mit dem Schiff zurück und sind um ca. 15.30 Uhr wieder in Schlüttsiel

9.August **Wasserski in Jagel**
Wir treffen uns um 10.00 Uhr dort und haben die Anlage bis 12.00 Uhr für uns. Kosten: Erw. 16 €, Ki. 13 €

20.August **Besuch des Sommerlands Syd in Tinglev**
Treffpunkt: 8.45 Uhr am CBH, Fahrgemeinschaften bilden
Kosten ca.: Erw. 22 €, Ki. 20 €,
Das Auto wird **im** Park abgestellt, dann können wir die vielen Attraktionen ausprobieren und uns in der Badelandschaft erfrischen (Badesachen!), zwischendurch können wir Mitgebrachtes grillen

30.August **Spiel und Spaß für Kinder ab 10 Jahren**
Beginn: 15.00 Uhr am Dörps- un Schüttenhus, 2er Gruppen, Kosten:2,50 €
Zwischendurch gibt`s Kaffee und Kuchen für die Aufbesserung der Klassenkasse der 3 b

30.August **Seifenkistenrennen**
Beginn: 17.00 Uhr, es geht wieder darum, wer am weitesten kommt und wer die schönste Seifenkiste gebaut hat.

Anmeldungen bitte jeweils bis 5 Tage vor dem Termin bei Mailin Gorr, Tel. 180 200 oder Silke Andresen, Tel. 1053

Screening zwischen den Meeren

Brustkrebs-Früherkennung

Zum Hintergrund: mehr als 55.000 Frauen erkranken Jahr für Jahr in Deutschland an Brustkrebs. Für jede dritte Betroffene eine tödliche Erkrankung. Um dies zu ändern wurde das flächendeckende freiwillige Mammographie Screening ins Leben gerufen. Im nördlichen Schleswig-Holstein ist Frau Dr. Weidner als sog. PVÄ der Diakonissenanstalt Flensburg mit einem 11köpfigen Team angetreten, die Brustkrebsstudie durch das Mammographie Screening in der Gruppe der Anspruchsberechtigten (Frauen zwischen 50 und 69 Jahren) um bis zu 30 % zu senken.

Die Erstellung der Mammographie erfolgt durch besonders ausgebildetes Personal in der Diako, aber auch an 21 mobilen Standorten im nördlichen Schleswig-Holstein. Das dafür eigens angeschaffte Mammobil (fahrbare Röntgenpraxis) wird folgende Standorte im Kreis Schleswig- Flensburg und Nordfriesland befahren:

Alle anspruchsberechtigen Frauen erhalten von der Zentralen Stelle in Bad Segeberg eine Einladung mit Angabe des wohnortnahen, mobilen oder stationären Standortes. Die Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung ist kostenlos. Mit der Mammographie können bereits sehr kleine Krebsbefunde erkannt werden, bevor sie tastbar sind oder Beschwerden verursachen. Bei der Beurteilung gilt das 4-Augen-Prinzip. Jede Mammographie wird von 2 Ärzten unabhängig voneinander beurteilt. Unklarheiten werden in einer Konferenz mit insgesamt 3 Ärzten diskutiert. Das Ergebnis wird innerhalb von 7 - 10 Tagen schriftlich mitgeteilt. Die in seltenen Fällen notwendige Zusatzuntersuchungen werden im Screeningzentrum der Diako Flensburg durch die PVÄ durchgeführt. Für Terminwünsche steht die Zentrale Stelle in Bad Segeberg unter der Hotline-Nr.: 04551-89 89 00 zur Verfügung.

Voraussichtliche **Termine in unserer Nähe**: **Süderbrarup** (noch bis zum 31.07.08) oder **Böklund** (01.08. bis 29.08.08).

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ● Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Wir suchen dringend

für vorgemerkte, solvente Kaufinteressenten:

Häuser / Katen / Resthöfe

Ihr Makler - seit über 30 Jahren erfolgreich vor Ort

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie!
Kostenlos und unverbindlich!

ivd

J.P. HENNINGSEN

Bahnhofstr. 9 24392 Süderbrarup Tel. 04641-3021 Fax 04641-3723
E-Mail: immobilien-henningsen@t-online.de www.immobilien-henningsen.de

Kindergarten Struxdorf
Beitragserhöhung unumgänglich

Ab dem neuen Kindergartenjahr (Beginn am 1.8.2008) wird sich im Kindergarten Struxdorf der Elternbeitrag erhöhen, und zwar von gegenwärtig 105,00 € auf monatlich 115,00 € für jedes Kind. Wir wissen, dass im Moment auch auf vielen privaten Haushalten ein enormer Kostendruck lastet wegen der ständig kletternden Energie- und Spritkosten. Leider können wir den Eltern die Erhöhung des Kindergartenbeitrages trotzdem nicht ersparen, da sich die Elternschaft laut Gesetzgeber zu etwa einem Drittel an den Kosten beteiligen soll. Und die steigen demnächst an: Im neuen Kindergartenjahr werden die Personalkosten für die pädagogische Betreuung der Kinder um knapp 20.000,00 € auf etwa 115.000,00 € ansteigen! Wie ist es dazu gekommen?

Im Laufe der letzten Monate wurde festgestellt, dass die Betreuung der Kinder am Freitagmorgen durch zwei pädagogische Kräfte nicht ausreicht. Herr Dr. Berg vom Kindertagesstättenverbund rechnete alles durch und kam zu dem Ergebnis, dass wir mit den pädagogischen Betreuungsstunden in den Gruppen deutlich unter der Mindestverordnung des Landes liegen (in Kraft seit Sommer 2007). Eine genaue Prüfung ergab, dass wir insgesamt 17 zusätzliche Betreuungsstunden benötigen (z.B. für eine zweite Kraft in der Zeit von 12.30 bis 14.00 Uhr; bisher war in dieser Zeit eine Person alleine verantwortlich, was aber nur noch für Gruppen bis zu fünf Kindern erlaubt ist). Der Kindergartenausschuss und zwei entsandte Mitglieder des Elternbeirates haben in einer Sitzung am 30. Juni die Lage erörtert. Tatsächlich geht kein Weg vorbei an der Stundenaufstockung, die Kommunen tragen ihren Teil an den erhöhten Kosten. Sie können aber nicht mehr - wie in den vergangenen zwei

Seniorenutflugg na Gulle (Gulde)

In unse schöne „Angeln“ gifft dat veel to seh’n,
de Landschaft wießt uns Högel, Böme, Tuuns un Steen.
Wi ‚vun de Seniorenclub sünt na Gulle henfohrt,
un kunn seh’n, wat dor ut „Urtieden“ is opbewohrt.
Hier harr dat fröher schon een „Thingplatz“ geb’n,
awer de weer ganz lang nich mehr to seh’n.
Wiet ünnert Land, dor harr de ole Tied sick verstoken,
doch eenes Dags keem een Steenkring werrer na boben.
Een Buur ut dat Dörp geev een Stück Land dorvör
Un veele Lüd stellen een ole Versammlungsplatz her.
Guly-Thing so heet dat nu, dat is de „Heilige Hain“,
un hett een Thingplatz as Rechtsstätte ganz fein,
een Siedlungsstelle as Raststätte hört dorto,
un de Friedhof mit ole Grabsteens för de Ruh.
Alles is fein anleggt un ward gud passt un plegt
Dat lohnt sick un moken sick dorhen op de Weg
Unse Föhrung kunn veel vertelln un uns mitrieten,
Wi hebbn uns all freut bi dat Tohörn un bekieken.

Gerda Zielke

HONDA
POWER EQUIPMENT

Verkauf / Wartung
Reparatur

Prahm - Groß-Rüde
Dorfstr. 10 · 24986 Groß-Rüde · Tel. 0 46 33 / 12 80
zwischen Satrup und Mohrkirch

seit 1889
ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten · Grabmale
Sterup
Schulstr.
Süderbrarup
Holmer Str.
☎ 0 46 37 - 18 06

erbringen (Frau Hellemeister als Heilpädagogin ist außen vor, da sie für die Integrationskinder da ist).

Vielleicht ist es für die betroffenen Familien ein Trost zu wissen, dass wir auch mit dem erhöhten Beitrag im Vergleich zu vielen anderen Kindergärten in Angeln nicht nach oben herausstechen.

Dass gegenwärtig 37 Kinder in den Kindergarten Struxdorf gehen und es voraussichtlich auch im neuen Kindergartenjahr etwa so viele sein werden, ist eine erfreuliche Entwicklung.

Christoph Tischmeyer
(Pastor und Vorsitzender des Kindergartenausschusses)

Jahren - Teile des Elternbeitrages durch einen leicht erhöhten Zuschuss abfedern. So kam der Beschluss zustande, dass sich auch die Eltern durch einen erhöhten Beitrag an den Kosten beteiligen müssen. Dafür bekommen die Kinder eine noch bessere Betreuung, auch in der Zeit zwischen 12.30 und 14.00 Uhr.

Wir sind froh, dass alle drei pädagogischen Mitarbeiterinnen bereit sind, einige Stunden mehr zu arbeiten, so dass keine weitere Kraft eingestellt werden muss, um die Stunden zu

Landfrauenverein Ekebergkrug
Musical-Fahrt

Der Landfrauenverein Ekebergkrug und Umgebung fährt am 29.10.08 nach Hamburg zum Musical „Ich war noch niemals in New York“.

Es sind noch Plätze frei. Partner und Gäste sind herzlich willkommen.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bis zum 25.08.08 bei Sunhild Andresen, Tel.: 04623/ 1452

Kinderblockhaus Kunterbunt

2. Platz beim Kinderfest

Am 14.06.08 fand das Kinderfest in Struxdorf statt. Das Kinderblockhaus Kunterbunt nahm am Vormittag an den tollen Spielen teil und war am Nachmittag eine der 12 Mannschaften, die sich für das Mega-Kicker-Turnier aufstellen ließen. Mega-Kicker, was ist das? Viel hatten wir nicht gehört darüber, angebunden an Stangen Fußball spielen, wie soll das gehen? Aus Neugier meldeten wir unser Team des Kinderblockhauses Kunterbunt, Ekebergkrug an. Die Mannschaft Kinderblockhaus Kunterbunt bestand aus 3 Kindern und einer Betreuerin der Einrichtung und dem Nachbarskind Finn Petersen. Unterstützt wurden wir zusätzlich von Christian aus Struxdorf. Mit dieser Aufstellung starteten wir frohgelaunt in das Turnier. In der ersten Runde konnten wir gleich einen Erfolg verbuchen mit einem 1:0 Sieg. Danach blieb es spannend, da wir 0:0 unentschieden spielten. So mussten wir hoffen und bangen, dass es für das Viertelfinale reicht. Und wir hatten Glück, aber auch das Können unserer Superstürmerin Kim Marie brachte uns weiter bis in das Finalspiel. Dieses haben wir leider 2:1 verloren, trotz vollen Einsatzes und jubelnder Fans am Spielfeldrand. Zwischendurch gab es immer Mal wieder einige Elfmeterschießen, bei denen wir uns wacker geschlagen haben. Als wir das Ende des Turniers erreicht hatten, haben wir insgesamt 5 Tore in 4 Spielen geschossen und sind somit Vizemeister geworden. Dabei waren wir die Mannschaft mit den meisten Kindern. Für den wohlverdienten 2. Platz gab es reichlich Preise, wie für die anderen platzierten Mannschaften auch, sehr zur Freude der Kinder. Es war ein schöner Tag und wir hatten alle sehr viel Spaß und bedanken uns noch mal bei Finn und Christian.

Kim Marie Schmidt (11 J.)
Christine Ahrens (Erzieherin)

Kirchengemeinde gestaltete Tagesprogramm

Ein Tag im Paradies

Am Sonntag, den 8. Juni 2008 gestaltete die Kirchengemeinde Thumby-Struxdorf das Tagesprogramm im Paradies der Landesgartenschau in Schleswig. 20 Mitwirkende (und der ganze Kindergarten) waren schon einige Zeit vorher mit der Planung des Tages unter dem Motto „ der wunderbare Strom aus dem Tempel“ beschäftigt. So boten die Gottesdienstgruppe unter der Leitung von Pastor Tischmeyer, das Kinderkirchenteam, eine eigens für diesen Tag zusammengestellte Musikgruppe und der Kindergarten (Bericht in diesem

Heft) ein vielfältiges und abwechselungsreiches Programm.
Die erste gar nicht einfach zu bewältigende Aufgabe war, sich und vor allem die mitgebrachten Leckereien vor der Hitze zu schützen. Eine Naturlaube am Rand der Bühne wurde zu einem Lagerplatz auserkoren, der ständig belegt war und viel Raum für Gespräche bot.
Der gut besuchte Gottesdienst um 12 Uhr hatte den Text des Propheten Ezechiel „Der wunderbare Strom aus dem Tempel“ zum Thema. Die Predigt bestand aus vielen unterschiedlichen Gedanken der Mitwirkenden zum Text.
Es folgte immer zur vollen Stunde ein buntes, vielseitiges Programm:
Nach der Lesung einiger Bibeltexte wurden die Besucher zum meditativen Tanzen aufgefordert.
Zum Spiel der Musikgruppe gelangte man auf einem ganz anderen Weg zum wunderbaren Strom aus dem Tempel.
Vom Klang des spontan entstandenen Paradies-Chores beim Offenen Singen war mancher der Zuhörer, die sich hier eine schattige Erholungspause gönnten, angenehm überrascht.
Um 16 Uhr dann wurde es sehr lebhaft im Paradies. Der Kindergarten führte eine sehr lebendige Version der Schöpfungsgeschichte auf. Die zahlreichen Zuschauer waren vom Spiel und Gesang der liebevoll kostümierten Kinder begeistert. Nach der Aufführung machten einige der Kleineren als planschende Nackedeis im Wasserbecken das Bild vom Paradies komplett
Zur Gute-Nacht-Geschichte um 17 Uhr erschienen an diesem Tage deutlich mehr Erwachsene als Kinder. Mit Hilfe verschiedenster Gegenstände wurde noch einmal das Tagesthema anschaulich gemacht.
Um 18 Uhr waren alle eingeladen, den Tag im Paradies mit dem Abendsegen in der Weise von Taizé ausklingen zu lassen.
Ein schöner Tag mit vielen Begegnungen, guten Gesprächen, gemeinsamen Aktionen und wunderbarem Wetter war viel zu schnell zu Ende.

Tine Kracht

Impressum

Herausgeber: *Was, wann, wo, wer, wie in Schnarup-Thumby, Struxdorf und Umgebung e.V.*
Ulrich Barkholz (1. Vors.), Meiereistraße 13,
24891 Schnarup-Thumby, Tel. 04623-180014
Fax 180017, E-Mail: team§5w-info.de
WWWWW im Internet: http://5w-info.de
Redaktion: Ulrich Barkholz (Tel. 04623-180014), Reinhard Wirth (Tel. 04623-187788), Angelika Braatz-Hansen (Tel. 04623-2818654)
E-Mail: redaktion§5w-info.de
Anzeigen: Michael Petersen (Tel. 04646-990080), Monika Nissen (Tel. 04623-603)
E-Mail: anzeigen§5w-info.de
Vertrieb: Ursula Koll (Tel. 04623-1202)
E-Mail: vertrieb§5w-info.de
Abrechnung/Finanzen: Hans-Jürgen Thomsen (Tel. 04623-189942), E-Mail: abrechnung§5w-info.de

WWWWW erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt und u.a. an folgenden Stellen ausgelegt: Edeka-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog "Zur Kastanie" Schnarup-Thumby; Buchhandlung Schröder, Ringelblume Naturkost, Baumarkt Köhn, Modehaus Harmening Süderbrarup; Kiosk, Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstellen Böklund und Uelsby; Gasthaus Petersburg Struxdorf; Lindenhof Böel, Bäckerei Hecker, Böelschuby sowie Angeliter Buchhandlung, Riepen Getränkemarkt und Brigittes Haarstudio Satrup.

Das nächste Heft erscheint am 16. August 2008. **Anzeigen- und Redaktionsschluss** (zugleich Redaktionssitzungs-Termin) ist **Freitag, 08.08.2008, 18:00 Uhr**.
Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluss. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen und behalten uns vor, eingesandte Texte sinnvoll zu kürzen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantwortlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Autor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Texte und Bilder.

Anzeigenpreise: http://anzeigenpreise.5w-info.de
Beitrittsformular: http://mitglied.5w-info.de
Persönliche Erinnerung an den nächsten Schlusstermin: http://mailing.5w-info.de
Druck: El Mundo, Süderbrarup

Ringelblume
NATURKOST & MEHR
Ihr Fachgeschäft für Naturkosmetik und Lebensmittel aus kontrolliert-biologischem Anbau
Wir beraten Sie gerne!
Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794
Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

Gerhard Pehl
Elektrotechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

Elektroinstallation
Elektrogeräte-Reparatur
Fernsehempfangsanlagen
Beleuchtungsanlagen
Brandmelde- und Alarmanlagen

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

KVSH-Notdienst der Ärzte

Gift-Informationszentrum Nord: 0551-19240

Der ärztliche Notdienst findet außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen in der **KVSH Anlaufpraxis im Martin-Luther-Krankenhaus** in Schleswig, Lutherstraße 22, statt. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 19–21 Uhr, Mi., Fr., 17–21 Uhr, Sa., So. und Feiertage 9–13 und 17–20 Uhr. **Kinderärztlicher Notdienst** in der **Anlaufpraxis Schleswig**: Sa., So. und Feiertage: 14–17 Uhr. Wenn **ärztlicher Hausbesuch** erforderlich ist: **Tel. 01805-119292** (14 Cent/Min.). Bei **lebensbedrohlichen Notfällen** direkt **112** wählen.

Sozialpsychiatrischer Notdienst

(nur nachts oder an Wochenenden) über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 19.07.	- Fr, 25.07.	Ritter-Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 8310
Sa, 26.07.	- Fr, 01.08.	Amts-Apotheke, Langballig, Tel: (04636) 1507
Sa, 02.08.	- Fr, 08.08.	Kgl.Priv.Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 305
Sa, 09.08.	- Fr, 15.08.	Angler Apotheke, Steinbergkirche, Tel: (04632) 301
Sa, 16.08.	- Fr, 22.08.	Birk-Apotheke, Gelting, Tel: (04643) 18810

Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

M	Sa, 19.7.	M	Do, 31.7.	M	Di, 12.8.	F	Mo, 18.8.
A	So, 20.7.	A	Fr, 1.8.	A	Mi, 13.8.	G	Di, 19.8.
B	Mo, 21.7.	B	Sa, 2.8.	B	Do, 14.8.	H	Mi, 20.8.
C	Di, 22.7.	C	So, 3.8.	C	Fr, 15.8.	I	Do, 21.8.
D	Mi, 23.7.	D	Mo, 4.8.	D	Sa, 16.8.	K	Fr, 22.8.
E	Do, 24.7.	E	Di, 5.8.	E	So, 17.8.	L	Sa, 23.8.
F	Fr, 25.7.	F	Mi, 6.8.				
G	Sa, 26.7.	G	Do, 7.8.				
H	So, 27.7.	H	Fr, 8.8.				
I	Mo, 28.7.	I	Sa, 9.8.				
K	Di, 29.7.	K	So, 10.8.				
L	Mi, 30.7.	L	Mo, 11.8.				

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende: **Tel. 04333/992707** oder **www.zahnaerztevereinSL-FL.de**

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

In medizinischen Notfällen rufen Sie bitte
112

Apothekennotdienst bundesweit:
www.aponet.de

Peters Wärmetechnik
Hauptstraße 75
24405 Mohrkirch
Tel.: 04646 - 234

peters Wärme-technik

www.peters-waermetechnik.de

Traumbäder von Peters Wärmetechnik!

Pfiffige Gestaltungsideen, drei Jahrzehnte Erfahrung und viel Gefühl für Ihre Wünsche - das ist der Stoff, aus dem wir Traumbäder bauen!

Endlich schöner baden.